

KI-Anwendungen im Geschichtsunterricht Leitlinien und Anregungen

Stand: 3. Juli 2026

Vorbemerkung:

KI-Anwendungen bieten eine Fülle von Chancen, stellen den Geschichtsunterricht jedoch auch vor neue Herausforderungen. Folgende Aspekte sind für einen sinnvollen Einsatz zu berücksichtigen:

- 1) KI-Anwendungen können nicht denken und verstehen nicht, was sie tun. Auch wenn sie sprachlich oft überzeugend wirken, simulieren sie lediglich Sinn. Somit generieren KI-Anwendungen keine Darstellungen im herkömmlichen Verständnis, sondern Kompilationen: Die Texte von Sprachmaschinen entstehen nicht nach Kriterien wie Sinnhaftigkeit und Wahrheit, sondern auf der Basis von Wahrscheinlichkeit und Häufigkeit. KI-Anwendungen können daher fehlerhafte Informationen generieren, Inhalte ohne verlässliche Quellen liefern oder durch veraltete Trainingsdaten nicht auf dem aktuellen Stand sein. Zudem besteht die Gefahr der Verzerrung durch politische oder kulturelle Voreingenommenheit. KI-Anwendungen dürfen also niemals unreflektiert eingesetzt werden.
- 2) Im Geschichtsunterricht soll Schülerinnen und Schülern der Unterschied zwischen einer „echten“ historischen Quelle bzw. einer wissenschaftlich fundierten Darstellung und der Kompilation einer KI-Anwendung klar sein bzw. werden.
- 3) Die Arbeit mit historischen Quellen ist zentraler Bestandteil des Geschichtsunterrichts und darf auch durch die reflektierte Einbindung von KI-Anwendungen nicht aufgegeben werden. Sinnvoll kann es aber beispielsweise sein, eine komplexe Quelle mithilfe einer KI-Anwendung leichter zugänglich zu machen und das Ergebnis mit dem Original zu vergleichen.

Formate, bei denen die KI-Anwendung die Rolle einer historischen Persönlichkeit übernimmt, sind hingegen nicht nur ethisch fragwürdig (z. B. Chat mit Adolf Hitler), sondern erwecken den falschen Eindruck historischer Authentizität (z. B. Chat mit Anne Frank). So ist es nicht möglich, sämtliche Aussagen einer KI-Anwendung, die in der Rolle einer historischen Persönlichkeit agiert, mithilfe historischer (Ego-) Dokumente auf ihre Validität hin zu überprüfen.

Die folgenden Beispiele zeigen konkrete Möglichkeiten einer konstruktiven Nutzung von KI-Anwendungen im Geschichtsunterricht. Sie beziehen sich auf die Vorbereitung ebenso wie auf den konkreten Einsatz im Unterricht und verdeutlichen, dass KI bei reflektierter Verwendung das historische Lernen sinnvoll ergänzen kann. Die Beispiele veranschaulichen exemplarisch, wie KI-Anwendungen eingesetzt werden können; sie lassen sich auch auf andere Themen und Jahrgangsstufen übertragen.

KI-Anwendungen zur Unterstützung der Unterrichtsvorbereitung

- KI-Anwendungen können bei der Aufbereitung von Textquellen in verschiedenen Niveaustufen unterstützen. Im Sinne der für das Fach Geschichte zentralen Quellenorientierung soll der Originaltext dabei erhalten bleiben, die Lernenden bekommen jedoch Hilfestellung bei dessen Erschließung. → [Beispiel 1](#)
- KI-Anwendungen können bei der Übersetzung von Quellen aus Fremdsprachen helfen.
- KI-Anwendungen sind hilfreich bei der Transkription von Handschriften oder alten Druckerzeugnissen.
- KI-Anwendungen können Schülerinnen und Schüler im Sinne eines sprachsensiblen Fachunterrichts durch die Aufbereitung von Darstellungen (z. B. Verfassertexte im Schulbuch) unterstützen.
- KI-Anwendungen können Texte visuell darstellen, etwa in Form einer Zeitleiste, Mindmap oder Flow Chart. → [Beispiel 2](#)
- KI-Anwendungen können bei der Erstellung von den im LehrplanPLUS explizit geforderten Kriterienkatalogen zur Erschließung von Karten, Bild- oder Textquellen unterstützen. So lassen sich beispielsweise nach dem Vorbild der Methodenbausteine, welche die Schulbücher bieten, Analyseraster in unterschiedlicher Komplexität zu konkreten Materialien mit Tipps und Leitfragen erstellen. → [Beispiel 3](#)
- KI-Anwendungen können bei der Erstellung schüleraktivierender Aufgaben unterstützen, z. B. durch den Entwurf von Rollenspielen, Rollenkarten, Quizformaten oder historischen Escape-Games. → [Beispiel 4](#), → [Beispiel 5](#)
- KI-Anwendungen lassen sich für die Erstellung von Bildmaterial nutzen, z. B. für Einstieg, Motivation oder Übung. Wird allerdings KI-generiertes Material eingesetzt, muss dessen fehlende Authentizität immer explizit im Unterricht reflektiert werden, damit für die Schülerinnen und Schüler der Unterschied zwischen Quelle und künstlich erzeugtem Material klar bleibt. → [Beispiel 8](#)
- Durch das Hochladen relevanter Teile des Lehrplans, der ISB-Definitionen der Grundlegenden Daten und Begriffe sowie die Auswahl weiterer geeigneter Plug-Ins bzw. Materialien (z. B. Veröffentlichungen der Bundeszentrale für politische Bildung, ausgewählte Inhalte zugelassener Lehrwerke) kann bei der Nutzung von KI-Anwendungen gezielt Lehrplankonformität erzeugt werden. Hilfreicher als offen formulierte Prompts kann dabei ein speziell trainierter Geschichtsassistent sein.

KI-Anwendungen im Unterricht – Lernen mit KI

- Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht kritisch auch mit KI-generierten Materialien, insbesondere Texten und Bildern, auseinander und entwickeln bzw. vertiefen damit ihre Methodenkompetenz, Urteilskompetenz sowie Narrative Kompetenz. Sie überprüfen das Material v. a. auf historische Stimmigkeit, Vollständigkeit und Perspektivität bzw. mögliche Verzerrungen und reflektieren die medialen Spezifika von KI-Produkten. Das Fach Geschichte leistet damit einen wichtigen Beitrag zu den fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen Medienbildung/Digitale Bildung sowie Politische Bildung. → [Beispiel 2](#), → [Beispiel 6](#), → [Beispiel 7](#), → [Beispiel 8](#), → [Beispiel 9](#)
- Die Schülerinnen und Schüler analysieren eine Bildquelle (z. B. Karikatur, Gemälde) mit Unterstützung einer KI-Anwendung, beispielsweise bei der Entschlüsselung von bedeutsamen Farben oder Symbolen. Sie können dabei in ihrem eigenen Lerntempo vorgehen. Die KI-Anwendung fungiert als Tutor, liefert jedoch keine fertige Lösung. → [Beispiel 10](#)
- Die Schülerinnen und Schüler nutzen KI-Anwendungen, um selbst verfasste Narrationen zu überprüfen und in sprachlicher und/oder fachlicher Hinsicht zu verbessern. Insbesondere in der Oberstufe können derartige Aufgaben zur Förderung der Narrativen Kompetenz beitragen. → [Beispiel 11](#)
- KI-Anwendungen können die Schülerinnen und Schüler bei kreativen Aufgabenformaten unterstützen. → [Beispiel 12](#)
- KI-Anwendungen können die Schülerinnen und Schüler bei der selbstständigen Wiederholung der Grundlegenden Daten und Begriffe unterstützen.

Konkrete Beispiele für den Einsatz von KI-Anwendungen im Fach Geschichte

1. Beispiel für die Erstellung von differenziertem Material	5
2. Beispiel für die KI-Visualisierung eines Textes und deren kritische Analyse	6
3. Beispiel für die Erstellung eines Kriterienkatalogs zur Erschließung einer konkreten Bildquelle (Arbeitsblatt)	8
4. Beispiel für die Erstellung von Rollenkarten für ein Rollenspiel	9
5. Beispiel für ein mit Hilfe einer KI-Anwendung erstelltes „Escape-Game“ zur Wiederholung von Grundlegenden Daten und Begriffen (Auszug)	11
6. Beispiel für die Überprüfung einer KI-generierten Narration/Darstellung	13
7. Beispiel für die Erstellung von Bildmaterial und dessen quellenkritische Überprüfung	15
8. Beispiel für den Einsatz und die kritische Reflexion der Darstellungsform eines KI-generierten Bildes in der Oberstufe.....	16
9. Beispiel für die Auseinandersetzung mit der Perspektivität verschiedener Large Language Models	17
10. Beispiel für die KI-gestützte Analyse einer Karikatur	18
11. Beispiel für die Nutzung von KI zur Schulung der Narrativen Kompetenz	19
12. Beispiel für eine kreative Aufgabe mit KI-Nutzung durch die Schülerinnen und Schüler	20

Der AK LehrplanPLUS Serviceteil Geschichte dankt StRin Gloria Bär, Mitglied im Experten- und Referentennetzwerk Digitale Bildung Schwaben, für die freundliche Unterstützung und die Bereitstellung der Grundlagen für die Beispiele 1, 10 und 11.

1 Beispiel für die Erstellung von differenziertem Material

Mit dem folgenden Prompt kann auf ByLKI auch ein KI-Assistent erstellt und gespeichert werden.

Prompt für eine differenzierte Quelle in drei Niveaus:

Erstelle eine differenzierte Aufbereitung einer historischen Quelle für den Unterricht. Die Quelle soll vollständig erhalten bleiben, aber für drei Leistungsniveaus unterschiedlich aufbereitet werden (schwache Schülerinnen und Schüler = Niveau A, mittelstarke = B, starke = C).

Verwende dabei folgende Struktur:

1. *Niveau A (schwache Schülerinnen und Schüler):*
 - a. *Originaltext bleibt erhalten.*
 - b. *Schwierige Wörter werden direkt im Text erklärt (z. B. in Klammern oder Fußnoten).*
 - c. *Der Text wird in kurze Absätze gegliedert.*
 - d. *Am Ende einfache, verständliche Aufgaben zum Textverständnis.*
2. *Niveau B (mittelstarke Schülerinnen und Schüler):*
 - a. *Originaltext bleibt vollständig erhalten.*
 - b. *Zentrale Begriffe werden in Randnotizen oder Fußnoten erklärt.*
 - c. *Nach jedem Sinnabschnitt gibt es kurze Verständnisfragen.*
 - d. *Am Ende Fragen zur Deutung des Inhalts.*
3. *Niveau C (starke Schülerinnen und Schüler):*
 - a. *Originaltext bleibt vollständig erhalten.*
 - b. *Arbeitsaufträge zielen auf Analyse, Bewertung und Transfer.*
 - c. *Aufgaben mit Operatoren zu politischer Argumentation, Wirkung und möglicher Kritik.*
 - d. *Optional: Vergleich mit heutigen Beispielen oder anderen historischen Quellen.*

Nutze diese Struktur für folgende Quelle: ...

2 Beispiel für die KI-Visualisierung eines Textes und deren kritische Analyse

Beispiel zu Lernbereich G12 1.2 eA: Prozesse gesellschaftlicher und politischer Modernisierung im Deutschen Kaiserreich und in der Weimarer Republik (Begriff der Moderne, Modernisierungstheorien)

Arbeitsaufträge für die Schülerinnen und Schüler:

- Klassenkampf als Motor gesellschaftlichen Wandels? – Analysieren Sie den Auszug aus dem Kommunistischen Manifest von Karl Marx und Friedrich Engels (M X) und stellen Sie den darin beschriebenen Prozess der Modernisierung im 19. Jahrhundert in Form einer Flow Chart anschaulich dar.
- Vergleichen Sie die von Ihnen erstellte Flow Chart mit dem Vorschlag einer KI-Anwendung (M X):
 - Markieren Sie gelungene sowie weniger gelungene Elemente der KI-Visualisierung und identifizieren Sie inhaltliche Fehler oder Lücken.
 - Beurteilen Sie, inwieweit die Visualisierung der KI-Anwendung zentrale Aspekte des Prozesses der Modernisierung korrekt und differenziert darstellt.
 - Überarbeiten und optimieren Sie gegebenenfalls Ihre eigene Visualisierung auf Basis der neuen Anregungen und Erkenntnisse.

Prompt für die Erstellung der Flow Chart:

Stelle den Prozess der Modernisierung im 19. Jahrhundert in Form einer Flow Chart anschaulich dar. Nutze den folgenden Text als Basis: [...].

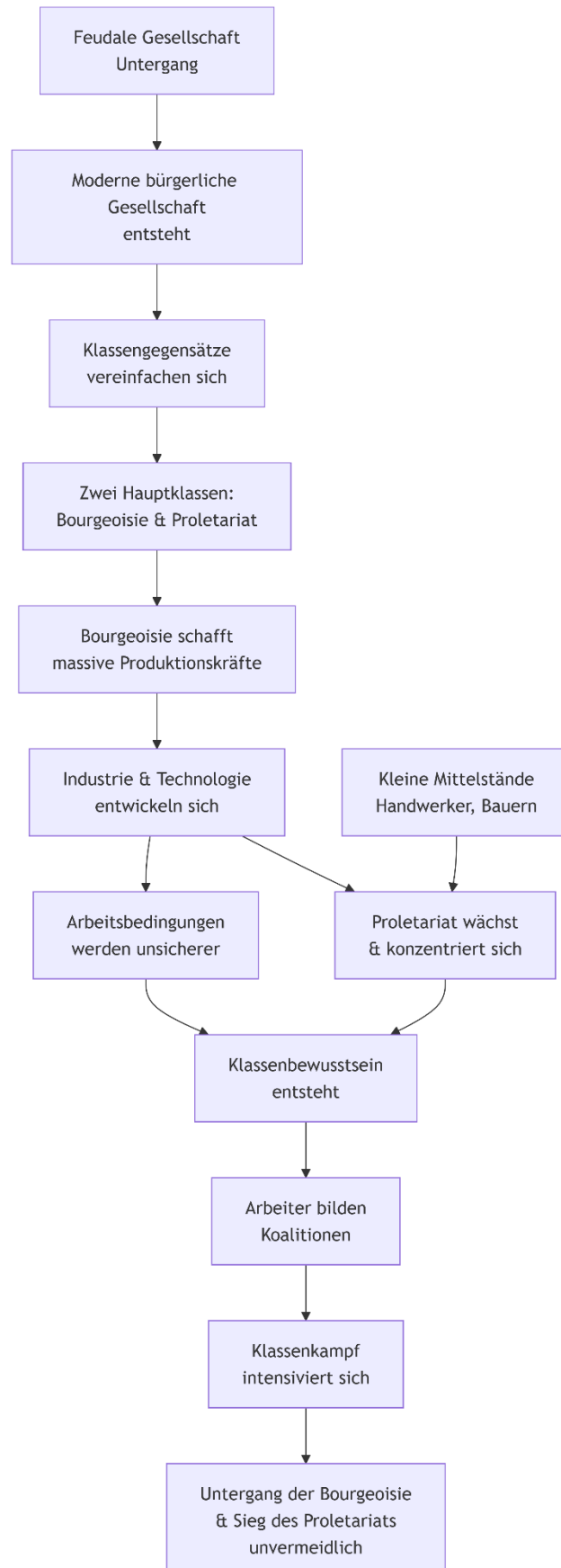
Informationsgrundlage für die KI-Anwendung: Textquelle, hier: Auszug aus Karl Marx/Friedrich Engels, Manifest der Kommunistischen Partei. MEW Bd.1, Berlin 1974, S. 464 ff.;

Das Beispiel stammt aus der Lernaufgabe „Was ist die Moderne?“ ([Lernbereich G12 1.2 „Prozesse gesellschaftlicher und politischer Modernisierung im Deutschen Kaiserreich und in der Weimarer Republik“](#))

Mögliche Analysekriterien für die Beurteilung der KI-generierten Flow Chart:

- Vollständigkeit der Aspekte und Passung zum Text
- Verwendung von Fachbegriffen
- Herstellung von korrekten Zusammenhängen
- logische Richtigkeit
- Bildung stimmiger Oberpunkte

Beispiel einer mit ByKLKI (2025) erstellten Visualisierung als Ausgangspunkt für die oben genannten Arbeitsaufträge:



3 Beispiel für die Erstellung eines Kriterienkatalogs zur Erschließung einer konkreten Bildquelle (Arbeitsblatt)

Beispiel zu Lernbereich G7 6: Absolutismus und Barock

Prompt: *Erstelle ein Analyseraster mit hilfreichen Tipps und Leitfragen, welche Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse im Geschichtsunterricht dabei unterstützen, das Gemälde des Sonnenkönigs Ludwig XIV. von Hyacinthe Rigaud zu erschließen. Gib dabei keine fertigen Lösungen vor.*

Das folgende **Analyseraster** wurde von einer KI-Anwendung erstellt. Bevor die Lerngruppe dieses KI-generierte Produkt z. B. als Arbeitsblatt erhält, sollte die Lehrkraft es überprüfen und ggf. überarbeiten.

Tipps zur Erschließung des Gemäldes von Ludwig XIV. (Klasse 7)

-  1. Genau hinschauen – erster Eindruck
 - Was fällt dir beim ersten Blick auf?
 - Was wirkt besonders auffällig oder ungewöhnlich?
-  2. Kleidung und Aussehen untersuchen
 - Welche Kleidung trägt der König?
 - Gibt es besondere Muster, Farben oder Details?
 - Was könnten diese Kleidungsstücke oder Accessoires über seine Rolle aussagen?
-  3. Körperhaltung und Gesichtsausdruck beachten
 - Wie steht oder sitzt er?
 - Wie wirkt sein Blick oder seine Körperhaltung?
 - Was könnte die Körperhaltung ausdrücken?
-  4. Wichtige Gegenstände und Symbole erkennen
 - Welche Dinge sind rund um den König abgebildet?
 - Gibt es Objekte, die wie Zeichen oder Insignien wirken?
 - Was könnten diese Gegenstände symbolisieren?
-  5. Farben gezielt beobachten
 - Welche Farben sind besonders häufig zu sehen?
 - Wo kommen sie vor?
 - Was könnten die Farben über Stimmung oder Bedeutung aussagen?
-  6. Hintergrund und Umgebung mit einbeziehen
 - In welchem Raum oder an welchem Ort befindet sich der König?
 - Welche Elemente im Hintergrund fallen auf?
 - Wie könnte die Umgebung seine Rolle oder Wirkung unterstützen?
-  7. Verbindung zum Beinamen „Sonnenkönig“ herstellen
 - Welche Hinweise im Bild könnten mit der Sonne zu tun haben?
 - Warum könnte Ludwig sich selbst mit der Sonne vergleichen?
-  8. Wirkung und Absicht hinterfragen
 - Wie sollte der König deiner Meinung nach auf andere wirken?
 - Wer sollte das Bild sehen, und mit welchem Ziel?
 - Was verrät das Bild über das Selbstbild des Herrschers?

4 Beispiel für die Erstellung von Rollenkarten für ein Rollenspiel

Beispiel zu Lernbereich G8 2: Einigkeit und Freiheit? Deutschland zwischen Restauration und Revolution

Prompt: *Erstelle 4 Rollenkarten für ein Rollenspiel zum Thema „Paulskirchenparlament“ in der 8. Klasse. Die Schülerinnen und Schüler sollen die Rollen von Abgeordneten verschiedener politischer Ausrichtung (z.B. ein konservativer Adliger, ein Vertreter Preußens, ein liberaler Bürger) übernehmen. Die zentralen Themen auf der Tagesordnung sind: Die neue Staatsform (Monarchie oder Republik), das Staatsoberhaupt sowie die Staatsgrenzen (klein- oder großdeutsche Lösung). Die Rollenkarten sollten Stichpunkte enthalten, welche den Schülerinnen und Schülern Hinweise für ihre Argumentation im Parlament geben, aber keine fertig ausformulierten Aussagen.*

Als Informationsgrundlage können hier z. B. auch konkrete Aussagen von Parlamentariern in die KI-Anwendung eingegeben werden.

Die folgenden **Rollenkarten** für die Diskussion im Paulskirchenparlament wurden von einer KI-Anwendung erstellt. Vor dem Einsatz im Unterricht müssen sie von der Lehrkraft überprüft und ggf. überarbeitet werden.

Hier sind **vier Rollenkarten** für ein Rollenspiel zum **Paulskirchenparlament** für die **8. Jahrgangsstufe**, orientiert an den zentralen Debatten der Nationalversammlung 1848/49. Jede Karte enthält **politische Haltung**, **soziale Herkunft** und **Argumentationshinweise** in **Stichpunkten**, um den Schülerinnen und Schülern Orientierung zu geben, ohne die Rollen zu sehr vorzugeben.

Rolle 1: Konservativer Adliger aus Bayern

Name: Freiherr von Hohenberg

Sozialer Hintergrund: Hochadel, traditionsbewusst, katholisch

Ziele im Parlament: Erhalt der Monarchie und der alten Ordnung

Argumentationshilfen:

- Monarchie als bewährte Staatsform – sichert Stabilität und Ordnung
- Der König (z. B. von Bayern) sollte an der Spitze stehen, nicht das Volk
- Republik führt zu Chaos und Aufständen wie in Frankreich
- Großdeutsche Lösung bevorzugt (Österreich als Schutzmacht des Katholizismus einbeziehen)
- Keine Schwächung der Fürstenmacht durch ein starkes Parlament

Rolle 2: Liberaler Bürgerlicher aus Frankfurt

Name: Johann Becker

Sozialer Hintergrund: Akademiker, Jurist, aus dem Bildungsbürgertum

Ziele im Parlament: Einführung einer konstitutionellen Monarchie mit Bürgerrechten

Argumentationshilfen:

- Freiheit und Grundrechte für alle Bürger sind notwendig
- Monarchie ja – aber mit Verfassung und Parlament, das mitbestimmt
- Republik ist noch zu riskant, aber absolute Monarchie ist veraltet
- Kleindeutsche Lösung ohne Österreich (liberaler, protestantischer, moderner)
- Gewaltenteilung und unabhängige Justiz als Schutz vor Willkür

Rolle 3: Demokratischer Handwerker aus Berlin

Name: Friedrich Mertens

Sozialer Hintergrund: Handwerksmeister, engagiert in der Arbeiterbewegung

Ziele im Parlament: Republik und echte Volkssouveränität

Argumentationshilfen:

- Monarchie hat das Volk immer unterdrückt – Zeit für einen wirklichen Neuanfang
- Staatsoberhaupt soll vom Volk gewählt werden, nicht durch Geburt
- Republik bedeutet Mitbestimmung für alle, nicht nur für Reiche und Adlige
- Großdeutsche Lösung: alle Deutschen unter einem Dach, auch Österreich
- Soziale Gerechtigkeit muss Teil der neuen Ordnung sein (z. B. bessere Arbeitsbedingungen)

Rolle 4: Preußischer Offizier und Vertreter konservativer Interessen

Name: Hauptmann Karl von Bornstedt

Sozialer Hintergrund: Militär, loyal zur preußischen Krone

Ziele im Parlament: Stärkung Preußens, monarchisch geprägter Nationalstaat

Argumentationshilfen:

- Monarchie sichert militärische Stärke und nationale Einheit
- Republik gefährdet die Ordnung und führt zu sozialem Zerfall
- Kleindeutsche Lösung: Preußen soll führen, Österreich ist zu unübersichtlich und rückständig
- Kaiserkrone für den preußischen König – starkes deutsches Reich unter preußischer Führung
- Angst vor Machtverlust des Militärs und der alten Eliten bei republikanischer Lösung

5 Beispiel für ein mit Hilfe einer KI-Anwendung erstelltes „Escape-Game“ zur Wiederholung von Grundlegenden Daten und Begriffen (Auszug)

Zur Erstellung sind in der Regel mehrere Prompts notwendig, um das Format sinnvoll den eigenen Vorstellungen anzupassen. Das Grundmuster könnte so aussehen:

Prompt(s): *Erstelle ein historisches Escape-Game für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 mit [...] Aufgaben. Bei jeder Aufgabe soll ein Codebuchstabe[zahl] herauskommen. Diese setzen sich am Ende zum Lösungswort[zahl] [...] zusammen. Nutze für die Aufgaben folgende Grundlegende Daten und Begriffe: [...] Die Aufgaben sollten unterschiedliche Formate abdecken, z. B. Quizfragen, „Wer bin ich“, Fehler in einem Text verbessern, unpassende Begriffe in Begriffslisten finden, Begriffe verschiedenen Epochen oder Herrschaftsformen zuordnen [...]*

Informationsgrundlage für die KI-Anwendung: Liste mit Grundlegenden Daten und Begriffen; optional: konkrete Beispiele spezifisch gewünschter Aufgabenformate

Im Folgenden sind Auszüge eines mit Hilfe einer KI-Anwendung erstellten **Escape-Games** für die Jahrgangsstufe 8 zu sehen (Lösungswort: Aufklärung). Das vollständige Beispiel befindet sich im Lernplattform-Kurs „[Grundlegende Daten und Begriffe im Fach Geschichte \(Gymnasium\)](#)“. Der Einschreibeschlüssel für den Kurs lautet „GDB“.

Historisches Escape-Game: "Mission Geschichte – Flucht durch die Zeiten!"

Du bist in einem geheimnisvollen Archiv eingeschlossen. Nur wenn du die folgenden Aufgaben richtig löst, öffnet sich die Tür zur Gegenwart. Jede richtige Lösung bringt dir einen **Codebuchstaben**. Am Ende ergibt sich das Lösungswort – und der Ausgang ist frei!

Aufgabe 1 – Der Aufstand der Bürger

In welchem Jahr begannen in vielen deutschen Staaten Proteste und Aufstände für mehr Demokratie, einen Nationalstaat und Grundrechte? Am Ende scheiterte das Vorhaben, doch es blieb ein Meilenstein.

 **Antwort:** _ _ _ _

 **Codebuchstabe** = letzter Buchstabe der 3.Ziffer als Zahlwort (z. B. 2 = zwei)

Aufgabe 2 – Rauchende Schornsteine

In dieser Epoche veränderten neue Maschinen, Fabriken und Dampfkraft das Leben der Menschen. Viele zogen in die Städte, Arbeit und Alltag wurden völlig neu organisiert.

 **Gesuchter Begriff:** _ _ _ _ _ **R** _ _ _ _ _

 **Codebuchstabe** = 6.Buchstabe des zweiten Worts des gesuchten Begriffs

Aufgabe 3 – Wettlauf um die Welt

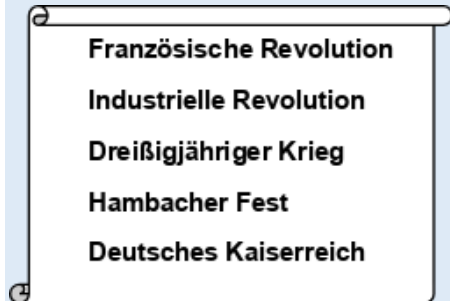
Ende des 19. Jahrhunderts versuchten europäische Großmächte, Gebiete in Afrika und Asien unter ihre Kontrolle zu bringen. Wie nennt man dieses Streben nach Kolonien?

 **Antwort:** _ _ _ _ _

 **Codebuchstabe** = Vorletzter Buchstabe des gesuchten Begriffs

Aufgabe 4 – Zeitfalle! Was passt nicht?

Du hast eine Liste mit wichtigen historischen Begriffen gefunden. Vier davon gehören in das 18. und 19. Jahrhundert. Finde den historischen Ausreißer, der nicht in diese Zeit passt! Er enthält einen seltenen Vokal, den alle anderen Begriffe nicht haben. Das ist dein Lösungsbuchstabe.



 **Begriff:**

 **Codebuchstabe:** _____

Aufgabe 5 – Fehler gesucht!

In der folgenden Definition zu einem Grundlegenden Begriff hat sich ein Fehler eingeschlichen. Finde und verbessere das Wort, das falsch ist!

„*Liberalismus* ist eine politische Bewegung, die im 19. Jahrhundert entstanden ist. Sie fordert mehr Rechte und weniger Freiheit für die Bürger.“

 **Codebuchstabe** = 5. Buchstabe des falschen Wortes: _____

[...]

Aufgabe 10 – Wer bin ich?

Errate anhand der Hinweise, um welche drei berühmten historischen Persönlichkeiten es sich handelt!

- Ich war ein französischer Kaiser, bekannt für meine Feldzüge in ganz Europa.
- Meine Krönung fand in der Kathedrale von Notre-Dame statt.
- Ich wurde auf der Insel St. Helena ins Exil geschickt.

- Ich war der „Eiserne Kanzler“.
- Ich war davon überzeugt, dass man die großen Fragen der Zeit nur mit „Blut und Eisen“ lösen kann.
- Ich setzte mich für die Einigung Deutschlands unter preußischer Führung ein.

- Ich war der erste Kaiser des Heiligen Römischen Reiches.
- Meine Krönung fand 962 n. Chr. in Rom statt.
- Ich reiste ständig durch mein Reich, um meine Herrschaft zu sichern.

 **Codebuchstabe** = Wähle die Person, welche keinen Namensbestandteil mit einer der anderen teilt. Du brauchst den 2. Buchstaben des Vornamens.

Endcode – Das Lösungswort

Setze die 10 Buchstaben zusammen, um das Lösungswort  zu finden und den Ausgang  zu öffnen! _____

6 Beispiel für die Überprüfung einer KI-generierten Narration/Darstellung

Beispiel zu Lernbereich G12 1.2: Prozesse gesellschaftlicher und politischer Modernisierung im Deutschen Kaiserreich und in der Weimarer Republik

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten zunächst mit Hilfe des Geschichtsbuchs (u. a. Verfassungsschema, ausgewählte Verfassungsartikel, Darstellungstext) zentrale Merkmale der Weimarer Reichsverfassung. Im Anschluss erhalten sie folgende Aufgabe:

Arbeitsauftrag für die Schülerinnen und Schüler:

Eine KI-Anwendung bekam den Prompt „*Beurteile, inwieweit die Weimarer Reichsverfassung Aspekte gesellschaftlicher und politischer Modernisierung seit dem 19. Jh. aufgreift.*“ Überprüfen Sie die Antwort der KI mit Hilfe Ihrer bisherigen Arbeitsergebnisse. Richtiges können Sie abhaken, ergänzen Sie gegebenenfalls Fehlendes bzw. Falsches.

Tipp: Die KI-Anwendung „weiß nicht“, dass der Operator „beurteilen“ eine zweiseitige Argumentation erfordert, daher gibt sie keine Antworten, inwieweit die WRV eben nicht „modern“ bzw. problematisch war.

Antwort der KI-Anwendung:

Die Weimarer Reichsverfassung, die 1919 verabschiedet wurde, war ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte Deutschlands und spiegelt mehrere Aspekte gesellschaftlicher und politischer Modernisierung wider, die seit dem 19. Jh. aufgegriffen wurden. Im Folgenden werden einige der wichtigsten Aspekte diskutiert:

1. Demokratische Mitbestimmung und Parlamentarismus:

- *Die Weimarer Verfassung führte das allgemeine, gleiche, geheime und direkte Wahlrecht für Männer und Frauen ab 20 Jahren ein, was einen bedeutenden Schritt in Richtung Demokratie darstellte. Dies griff die Forderungen nach allgemeinem Wahlrecht auf, die im 19. Jahrhundert aufkamen.*
- *Das Parlament, der Reichstag, erhielt umfassende legislative Kompetenzen und war direkt vom Volk gewählt. Dies stärkte die parlamentarische Demokratie im Vergleich zu den vorherigen monarchischen Strukturen.*

2. Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit:

- *Die Verfassung enthielt einen Katalog von Grundrechten, der die bürgerlichen Freiheiten, wie Meinungs-, Presse-, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, absicherte. Diese Rechte griffen die liberalen Forderungen des 19. Jh. auf.*
- *Rechtsstaatliche Prinzipien wurden fest verankert, einschließlich der Gewaltenteilung und einer unabhängigen Justiz.*

3. Soziale Errungenschaften:

- *Die Verfassung verpflichtete den Staat zu sozialen Leistungen, darunter Arbeitslosenversicherung. Diese Punkte spiegeln die sozialen Reformbewegungen wider, die im Laufe des 19. Jahrhunderts an Bedeutung gewannen.*

4. **Föderalismus:**

- *Die Verfassung setzte auf föderale Strukturen, die eine Dezentralisierung der politischen Macht vorsahen und an die föderalen Traditionen des Deutschen Kaiserreichs anknüpften.*

5. **Wirtschaftliche Modernisierung:**

- *Die Verfassung erkannte erstmals auch wirtschaftliche Rechte an, wie die die Mitbestimmung der Arbeitnehmer in den Betrieben.*

Obwohl die Weimarer Reichsverfassung in vielerlei Hinsicht fortschrittliche Aspekte aufgriff und eine moderne demokratische Ordnung schuf, wies sie auch strukturelle Schwächen auf, die politische Instabilität förderten.

Diese Diskussion zeigt, dass die Weimarer Reichsverfassung bedeutende Elemente der gesellschaftlichen und politischen Modernisierung seit dem 19. Jh. integriert hat, gleichzeitig aber auch in einem Kontext großer Unsicherheit und Veränderungen stand. Ich empfehle, diese Informationen zu verifizieren und weiterführende Quellen zu konsultieren, um ein umfassendes Verständnis zu erlangen.

7 Beispiel für die Erstellung eines Bildmaterials mit Hilfe einer KI-Anwendung und dessen quellenkritische Überprüfung

Beispiel zu Lernbereich G7 2: Leben und Kultur im Mittelalter

Arbeitsaufträge für die Schülerinnen und Schüler:

- Nutze einen KI-Bildgenerator für die Erstellung eines Bildes zum Mittelalter. Gib folgende Beschreibung ein: „*Mittelalterliche Stadt mit Stadtmauer, Marktplatz, Burg und Kirche, bei Tag, belebt mit Menschen.*“
- Untersuche das erzeugte Bild im Hinblick auf folgende Fragen. Notiere Stichpunkte im Heft:
 - Welche Elemente passen zu dem, was du über das Mittelalter gelernt hast?
 - Welche Dinge erscheinen dir unpassend oder modern?
- Diskutiert in der Klasse:
 - Warum ist ein von einer KI-Anwendung erstelltes Bild keine historische Quelle?
 - Welche Gefahren können entstehen, wenn man solche Bilder für „echt“ hält?
 - Wie unterscheidet sich ein KI-Bild von einer echten mittelalterlichen Quelle (z. B. Gebäude, Gemälde oder Reisebericht)?

8 Beispiel für den Einsatz und die kritische Reflexion der Darstellungsform eines KI-generierten Bildes in der Oberstufe

Beispiel zu Lernbereich G12 1.2 eA: Prozesse gesellschaftlicher und politischer Modernisierung im Deutschen Kaiserreich und in der Weimarer Republik (Begriff der Moderne, Modernisierungstheorien)

Zum Abschluss der Unterrichtssequenz sollten der Begriff der Moderne und Kerngedanken der erarbeiteten Modernisierungstheorien noch einmal kurz zusammengefasst und reflektiert werden. Dabei könnte mit Bildquellen gearbeitet und an diese z. B. die Fragestellung geknüpft werden, welche Quelle am besten geeignet ist, eine konkrete Modernisierungstheorie darzustellen bzw. in welcher Form sie diese widerspiegelt. Neben zeitgenössischen Quellen ist auch der Einbezug eines KI-generierten Bildes zum Thema Moderne möglich. Dieses kann durch die Lehrkraft bereitgestellt oder von den Schülerinnen und Schülern durch Prompts selbst entwickelt werden. Im Rahmen des Unterrichtsgesprächs sollte auch kritisch die Darstellungsform eines KI-generierten Bildes, das ja selbst Ausdruck von Modernisierung und Rationalisierung ist, im Unterschied zu einer historischen Quelle reflektiert und die Möglichkeiten und Grenzen des Materials beurteilt werden.

Beispiele KI-generierter Bilder zum Thema „Moderne“:

„Moderne“ – ChatGPT 2025

Prompt: *Erstelle ein Bild, welches die Epoche der Moderne seit dem späten 18. Jahrhundert darstellt.*



„Moderne“ – ByKLI 2025

Prompt: *Erstelle ein Bild, welches die Epoche der Moderne seit dem späten 18. Jahrhundert darstellt. Es soll neben wirtschaftlichen auch politische und gesellschaftliche Entwicklungen (z. B. Demokratisierung) zeigen.*



9 Beispiel für die Auseinandersetzung mit der Perspektivität verschiedener Large Language Models

Beispiel zu Lernbereich G10 1: Das geteilte Deutschland und die Wiedervereinigung

Arbeitsauftrag für die Schülerinnen und Schüler:

Vergleichen Sie die Antworten verschiedener KIs auf den Prompt „War die DDR eine Diktatur?“

ChatGPT (Prompt deutsch)	DeepSeek (Prompt deutsch)	Deepseek (Prompt chinesisch)
Antwort: „Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die DDR eine sozialistische Diktatur war, in der die SED die alleinige Macht ausübte, die Bevölkerung überwacht und unterdrückt wurde und grundlegende Freiheitsrechte nicht existierten.“	Antwort: „Ja, die DDR war eine Diktatur, da sie von der SED-Partei autoritär regiert wurde.“	Antwort: „Das politische System in Ostdeutschland war ein System der Mehrparteienkooperation und der politischen Beratung, das von der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands geführt wurde und die Merkmale eines sozialistischen Staates verkörperte.“

Gegenüberstellung aus: Anja Neubert: Mehr Fachwert als Mehrwert wagen. Impulse für ein digitales Update historischer Methodenkompetenz im Geschichtsunterricht. In: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht, Heft 3/4 2025, S. 152.

10 Beispiel für die KI-gestützte Analyse einer Karikatur durch Schülerinnen und Schüler

Arbeitsauftrag für die Schülerinnen und Schüler:

Analysiere die Karikatur M X mit Hilfe eines KI-Chatbots. Lade dafür zunächst den Prompt und die Karikatur in den Chatbot hoch und beginne dann die Analyse. Sage/Schreibe einfach „Ok, und jetzt der nächste Schritt“, wenn du bereit bist weiterzumachen. Lass dir Zeit, formuliere deine eigenen Gedanken – die KI hilft dir wie deine Lehrkraft im Unterricht: Sie unterstützt dich, gibt aber nicht die Lösung vor.

Prompt: *Übernimm die Rolle meiner Geschichtslehrkraft. Ich lade gleich eine Karikatur hoch. Führe mich Schritt für Schritt durch die Analyse dieser Karikatur. Gib mir dabei keine fertigen Lösungen, sondern nur Tipps, Rückfragen und Hinweise, damit ich selbst denken und formulieren kann. Ich beginne mit Schritt 1: Den ersten Eindruck wiedergeben. Wenn ich mit einem Schritt fertig bin, sage ich „Ok, und jetzt der nächste Schritt“ – dann machen wir gemeinsam weiter.*

Die drei Schritte der Analyse:

1. Den ersten Eindruck wiedergeben
→ Du stellst als Lehrkraft gezielte Rückfragen:
 - a. „Was fällt dir beim ersten Betrachten der Karikatur auf?“
 - b. „Welche Bilddetails findest du besonders interessant?“
 - c. „Welche Fragen stellen sich dir?“
2. Die Karikatur beschreiben
(nach dem Signal: „Ok, und jetzt der nächste Schritt“)
→ Du gibst Hilfestellung, z. B.:
 - a. „Wann ist die Karikatur entstanden? Wo ist sie veröffentlicht worden?“
 - b. „Was siehst du ganz konkret? Beschreibe ohne zu werten.“
 - c. „Wer oder was ist dargestellt? Achte auf Größenverhältnisse, Kleidung, Körperhaltung, Mimik, Symbole und Farben.“
 - d. „Wie lautet die Überschrift?“
 - e. „Welche weiteren Textbestandteile kannst du erkennen?“
3. Die Karikatur erklären und deuten
(nach dem nächsten Signal)
→ Du fragst und gibst Impulse:
 - a. „Welche Bedeutung haben die einzelnen Bildelemente?“
 - b. „Was ist übertrieben oder ironisch dargestellt?“
 - c. „Welche historischen Zusammenhänge sind wichtig, um die Karikatur zu verstehen?“
 - d. „Woran wird Kritik geäußert?“
 - e. „Welche Fragen bleiben für dich offen?“

11 Beispiel für die Nutzung von KI zur Schulung der Narrativen Kompetenz

Beispiel zu Lernbereich G12 1.2 gA/leA: Prozesse gesellschaftlicher und politischer Modernisierung im Deutschen Kaiserreich und in der Weimarer Republik

Das folgende Beispiel gibt Unterstützung bei der Entwicklung der Narrativen Kompetenz. Es wird empfohlen, die Ergebnisse des Arbeitsauftrags im Anschluss gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern zu besprechen.

Optional könnte die Lehrkraft der KI-Anwendung einen Erwartungshorizont zur Verfügung stellen.

Arbeitsauftrag für die Schülerinnen und Schüler:

Diskutieren Sie die Aussage: „Die Weimarer Reichsverfassung war eine moderne Verfassung.“

Nutzen Sie zur gezielten Verbesserung Ihrer historischen Argumentation die Unterstützung einer KI-Anwendung. Verfassen Sie Ihren Text in mehreren klar abgegrenzten Abschnitten. Geben Sie diese nacheinander in den Chatbot ein und verwenden Sie folgenden Prompt, um qualifiziertes und konstruktives Feedback zu erhalten, auf dessen Grundlage Sie Ihre Argumentation überarbeiten können:

Prompt: *Stell dir vor, du bist mein Geschichtslehrer bzw. meine Geschichtslehrerin und sollst mich beim Verfassen einer Argumentation unterstützen. Das Lernziel ist, meine narrative Kompetenz im Geschichtsunterricht zu verbessern. Die Aufgabe lautet: „Die Weimarer Reichsverfassung war eine moderne Verfassung. Diskutieren Sie diese Aussage.“*

Gib mir nur Hinweise und Ratschläge, aber keine Beispiele. Wenn ich dich nach einem Beispiel frage, antworte bitte, dass du nicht möchtest, dass ich schummle, sondern die Arbeit selbst mache. Bitte fordere mich zunächst auf, eine erste Antwort zu schreiben, und warte auf meinen Textabschnitt, bevor du Hilfestellung gibst.

Jede deiner Antworten soll nur einen konkreten Verbesserungsvorschlag enthalten und darf höchstens fünf Sätze lang sein. Am Ende sollst du mich immer bitten, den Text entsprechend zu überarbeiten und neu zu schreiben. Danach kannst du mir den nächsten Aspekt zur Verbesserung nennen. Achte dabei auf ein schrittweises Vorgehen: Am Anfang steht ein Satz, der das Thema der Argumentation einführt. Anschließend werden Argumente gebracht. Die Argumente sollen in zwei Blöcke (Pro und Kontra) gegliedert sein. Zuletzt folgt ein Fazit.

Zusätzlich sollst du mir helfen, meine Ausdrucksweise und Wortwahl sowie meine Grammatik zu verbessern. Wenn ich im Laufe des Gesprächs vom Thema abweiche, soll die Unterhaltung automatisch zur Argumentation zurückkehren.“

12 Beispiel für eine kreative Aufgabe mit KI-Nutzung durch die Schülerinnen und Schüler

Beispiel zu Lernbereich G8 1: Aufklärung, Französische Revolution und Napoleon

Arbeitsauftrag für die Schülerinnen und Schüler:

- Gestalte ein Buchcover für ein neues Geschichtsbuch über Napoleon. Wähle dafür einen passenden Titel und ein aussagekräftiges Bild, das zeigt, wie du Napoleon als historische Persönlichkeit einschätzt. Du kannst für die Gestaltung einen KI-Bildgenerator als Unterstützung nutzen. Speichere in diesem Fall auch deine Eingaben („Prompts“).
- Präsentiere dein Buchcover vor der Klasse und erkläre dabei dein Konzept. (Warum hast du gerade diesen Titel und dieses Bild gewählt? Was sagen Titel und Bild über deine Sicht auf Napoleon aus?).
- Falls du für die Erstellung eine KI-Anwendung genutzt hast, dann erkläre auch, welche Prompts du genutzt hast und beurteile die Qualität des KI-Produkts. (Passt dieses zu den historischen Ereignissen und deiner Sichtweise?)
- Formuliere einen Text für das rückseitige Cover deines Buches. Stelle darin kurz die Person Napoleons sowie zentrale Aspekte seines Wirkens dar und zeige auf, wie du ihn bewertest.